

**Vorlage Nr. 15/0056**

Federf. Stadamt: Amt für Integration und Sport

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	Kenntnisnahme	04.02.2015	6

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Initiative „Flüchtlingsdorf Ruhrgebiet“**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Seit dem Vormarsch der islamistischen Terrormiliz Islamischer Staat (IS) im Juli 2014 sind 1,8 Millionen Menschen im Norden des Iraks auf der Flucht. Vor allem Christen, Jesiden und Schiiten sind aus dem Gebiet um die Städte Alquosh, Bartilha und Qaraqush geflohen.

Neben der Bedrohung durch die Kämpfer des IS sind die Flüchtlinge dem Winter mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt hilflos ausgesetzt.

Um den Flüchtlingen im Nordirak, insbesondere in der Region Dohuk zu helfen, hat der Wattenscheider Landtagsabgeordnete Serdar Yüksel gemeinsam mit der Caritas die Initiative „Flüchtlingsdorf Ruhrgebiet“ ins Leben gerufen.

Das Flüchtlingsdorf im Nordirak soll schon bald Familien in Not ein Zuhause bieten, damit sie den Winter vor Kälte geschützt verbringen können und sich nicht auf eine weitere gefährliche Flucht begeben müssen.

Herr Yüksel hat sich an die Städte und Gemeinden im Ruhrgebiet gewandt mit der Bitte um Spenden für ein Flüchtlingsdorf im Nordirak. Das Ziel ist es, noch diesen Winter ein Dorf aus 100 isolierten Containerunterkünften in der Region Dohuk zu errichten, um den Flüchtlingen eine menschenwürdige und sichere Unterbringung zu bieten. Die Unterkünfte werden konfessionsübergreifend den Menschen angeboten, die sie am dringendsten benötigen; also Familien mit Kindern. Die Kosten für einen Container, der je zwei Familien

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Schutz bietet, belaufen sich auf 5.000 Euro. Die Container werden kostengünstig direkt im Nordirak hergestellt und stehen vor Ort schnell zur Verfügung. Die Caritas, die trotz der prekären Sicherheitslage in der Region aktiv ist, übernimmt die Logistik vor Ort. Die Spenden für das Flüchtlingsdorf Ruhrgebiet sollen zu 100 Prozent der Initiative zugutekommen und können direkt an die Caritas gerichtet werden.

Die Container werden jeweils den Namen der Stadt tragen, die die Kosten übernommen hat.

Mit Karola Geiß-Netthöfel, Regionaldirektorin des Regionalverband Ruhr, Klaus Engel, Moderator des Initiativkreises Ruhr sowie Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG und Fritz Pleitgen, ehemaliger Intendant des WDR, hat die Initiative prominente Schirmherren gewonnen.

Bisher haben bereits die Städte Bochum und Castrop-Rauxel einen Container finanziert. Die Städte Hattingen, Herdecke und Hagen werden die Initiative ebenfalls unterstützen.

Auch einige Firmen, wie z. B. Evonik, Ferrostahl und Hochtief haben bereits Container gespendet.

Auch die Stadt Gladbeck sieht den großen Bedarf an winterfesten Unterkünften für die Flüchtlinge, die es nicht schaffen den Irak zu verlassen und möchte die Initiative unterstützen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	5.000
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	5.000
jährlich	

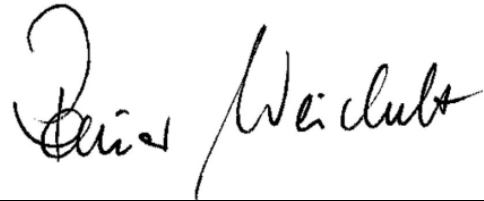
Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßt und befürwortet die Bereitschaft der Stadtverwaltung einen Container für das Flüchtlingsdorf Ruhrgebiet zu finanzieren und bittet den Rat der Stadt, die Initiative zu unterstützen.

Der Bürgermeister  
i. V.



---

Rainer Weichelt  
Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

- Integrationsrates
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: